
Auch bei VWN: Weniger Auslieferungen und höherer Gewinn

Es geht Volkswagen Nutzfahrzeuge wie vielen anderen Herstellern: Der Absatz geht zurück – und der Gewinn steigt. Im ersten Quartal lieferte das Unternehmen aufgrund von Teilemangel und gestörter Logistikketten 81.900 Lieferwagen, Pick-ups, Campingbusse und Transporter aus. Das sind 14,5 Prozent weniger als in den ersten drei Monaten des Vorjahres. Dabei ging der Umsatz um 400 Millionen Euro auf 2,3 Milliarden Euro zurück. Das operative Ergebnis stieg dennoch deutlich um 61 Prozent auf 46 Millionen Euro.

Von der T-Baureihe lieferte VWN im ersten Quartal 19,5 Prozent weniger Fahrzeuge aus (35.100 Stück), während der Camper California 6.1 um knapp ein Drittel auf 5500 Fahrzeuge zu. Die Auslieferungen des Caddy stiegen leicht um 2,6 Prozent auf 22.900 Einheiten, während der Crafter stärker von den negativen Auswirkungen im ersten Quartal betroffen war und auf 13.900 Fahrzeuge zurückging (minus 26,6 Prozent). Der Ende des Jahres vor dem Modellwechsel stehende Amarok ging 9800 Auslieferungen zurück (-9,7 %). (aum)

Bilder zum Artikel



Volkswagen Nutzfahrzeuge.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen
Nutzfahrzeuge
